

28. September 2026
Pressemitteilung

Franz Werfel | Pressesprecher

c/o Diakonisches Werk Rheinland-Westfalen-
Lippe e.V. – Diakonie RWL
Lenaustraße 41 | 40470 Düsseldorf

Telefon: 0211 6398-268
Mobil: 0160 8465587

presse@freiewohlfahrtspflege-nrw.de
www.freiewohlfahrtspflege-nrw.de

Radio Lippewelle Hamm gewinnt Audiopreis in der Kategorie „Gesellschaftlicher Zusammenhalt“

Düsseldorf, 28. September 2026. Die Landesanstalt für Medien NRW hat den diesjährigen Audiopreis verliehen. Der von der Freien Wohlfahrtspflege Nordrhein-Westfalen gestiftete Preis in der Kategorie „Gesellschaftlicher Zusammenhalt“ geht in diesem Jahr an Radio Lippewelle Hamm. Ausgezeichnet wurde Redakteurin Simone Niewerth mit ihrem Beitrag *„Ein Chromosom mehr Leben - Menschen mit Down-Syndrom in Hamm“*.

Der Beitrag besticht durch eine hervorragende Auswahl seiner Protagonist*innen – neben zwei Müttern kommen drei Menschen mit Down-Syndrom unterschiedlichen Alters und Geschlechts in verschiedenen Lebenssituationen zu Wort. So lebt der Beitrag Partizipation: Er spricht nicht über Menschen, sondern bindet sie aktiv ein. Eine inklusive Haltung wird einladend mit einer humorvollen Leichtigkeit vermittelt. Die Reporterin begegnet den Menschen auf Augenhöhe – sympathisch, zugewandt, direkt.

Kirsten Schwenke, die Vorsitzende der Freien Wohlfahrtspflege in NRW, würdigt das äußerst gelungene Audio: „Der Beitrag lebt Nähe, Verständnis und er zeigt das alltägliche Leben von Menschen mit Down-Syndrom und wie sie – auch mit den entsprechenden Hilfsangeboten der Wohlfahrt – ihren Alltag gut managen können. Der Beitrag wurde anlässlich des Welt-Down-Syndrom-Tags 2026 produziert und ausgespielt. Auch wurde er gut eingebunden durch die Tagesmoderation, was die lebenszugewandte Grundhaltung des Beitrags positiv verstärkt. Ein rundum gelungenes Produkt – herzlichen Glückwunsch!“

Auch Redakteurin Simone Niewerth freut sich über die Auszeichnung: „Mir liegt das Thema sehr, sehr am Herzen. Ich wollte vor allen Dingen Menschen unterschiedlichen Alters mit Down-Syndrom porträtieren und auch *mit* ihnen sprechen. Es wird ja häufig *über* sie gesprochen. Vielen, vielen Dank an alle, die mitgemacht haben. Ich hoffe ich habe ein bisschen dazu beigetragen zu zeigen, wie wichtig Inklusion ist.“

Der Jury-Vorsitzende und Pressesprecher der Freien Wohlfahrtspflege, Franz Werfel, fasst für die Jury zusammen: „In diesem Jahrgang ist uns besonders positiv aufgefallen, dass in fast allen Beiträgen nicht über bestimmte Personengruppen, vulnerable Menschen oder Menschen in akuten Krisensituationen gesprochen wird – sondern mit ihnen. So bekommen sie die Möglichkeit, unmittelbar ihre Sicht auf systemische Herausforderungen in unserer Gesellschaft selbst in der

Öffentlichkeit zu platzieren. Als Expert*innen in eigener Sache. Alle eingereichten Beiträge waren durchweg von hoher Qualität. Dieser hochwertige Radio-Lokaljournalismus lebt damit genau die Werte, für die auch die Freie Wohlfahrtspflege steht: Partizipation, Unterstützung und Selbstermächtigung sowie Zusammenhalt.“

Hintergrund

Die Jury setzt sich zusammen aus Udo Kreuer (Programmdirektor Radio NRW), Pia Klinkhammer (Diözesan-Caritasverband Köln), Annette Ruwwe (Vertreterin der Freien Wohlfahrtspflege in der Landesmedienkommission), Jörg Richard (Bezirksverband AWO Westliches Westfalen) und Franz Werfel (Pressesprecher der Freien Wohlfahrtspflege NRW). Sie nominierte neben dem Gewinner-Beitrag ebenso die Produktionen „Sign für Help“ von Radio NE-WS 89.4, Lena Bauer, sowie den Beitrag „Meine Tochter wird gemobbt! Von der Sorge zur Lösung“ von Radio WMW und den Redakteur*innen Olaf Rüter, Sina Kuipers und Daniel Krawinkel.

Mit dem Audiopreis zeichnet die Landesanstalt für Medien NRW jährlich herausragende journalistische Leistungen im privaten Hörfunk aus. In der Kategorie „Gesellschaftlicher Zusammenhalt“ werden journalistische Beiträge geehrt, die soziale Herausforderungen sichtbar machen und Perspektiven benachteiligter Menschen ernst nehmen. Ausgezeichnet werden sensible und konstruktive Produktionen, die Missstände benennen, Lösungswege aufzeigen und Werte wie Würde, Solidarität und Teilhabe hervorheben. Der Preis ist mit 2.000 Euro dotiert.

Landesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege NRW in drei Sätzen

750.000 Mitarbeitende der Freien Wohlfahrtspflege in Nordrhein-Westfalen setzen sich täglich dafür ein, Menschen in allen Lebenslagen zu unterstützen. Mit ihren Angeboten und Dienstleistungen erreichen die Träger der Freien Wohlfahrtspflege in NRW jährlich rund 6 Millionen Menschen. Neben den konkreten Aufgaben der Wohlfahrts- und Sozialarbeit übernehmen die Verbände eine wichtige Mittlerrolle zwischen Gesellschaft, Politik und Verwaltung: Sie benennen soziale Schieflagen und setzen auf Dialog, um gemeinsame Lösungen für alle beteiligten Akteurinnen und Akteure zu erreichen.

Hier können Sie den Siegerbeitrag *„Ein Chromosom mehr Leben - Menschen mit Down-Syndrom in Hamm“* von Radio Lippewelle Hamm nachhören: <https://www.medienanstalt-nrw.de/audiopreis>